

# Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Erbblatt und Anzeiger).

Verlag: Riesauer Anzeiger-Verlag, Riesa.

Amtsblatt

Verlag: Riesauer Anzeiger-Verlag, Riesa.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröbä.

Nr. 114.

Sonntags, 19. Mai 1917, abends.

70. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends 1/7 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Der Preis beträgt gegen Voranzahlung durch unsere Träger bei Haus oder bei Abholung am Schalter der Postanstalt monatlich 2,55 Mark, monatlich 85 Pf. Anzeigen für die Nummer des Anzeigerblattes sind bis 10 Uhr vormittags anzugeben und im Voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Blättern wird nicht übernommen. Preis für die 43 von heute abgehende (7 Blätter) 20 Pf., Ortspreis 15 Pf.; getrennter und tabellarischer Satz entsprechend höher. Nachmittags- und Veranlassungsgebühren 20 Pf. je Zeile. Beiliegende Unterhaltungsbeiträge, Briefe an den Herausgeber und alle sonstigen Zuschriften sind in der Redaktion abzugeben, in der Redaktion oder bei der Verlagsanstalt — hat der Besteller keinen Anspruch auf Rückgabe der Beiträge oder auf Wiedergabe der Beiträge. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Schödel, Riesa; für Anzeigen: Wilhelm Dietrich, Riesa.

## Nichtpreise für Gemüse.

In Abänderung der Bekanntmachung vom 8. d. M. (Sächs. Staatszeitung Nr. 106 vom 9. Mai 1917) werden die **Ersenenerichtpreise für Spargel** wie folgt herabgesetzt:

Spargel unsortiert	48 Pf.
Sortiert I	75 "
Sortiert II und III	52 "
Suppenparagel	22 "

In Übrigen bleibt die erwähnte Bekanntmachung vom 8. d. M. in Geltung. Dresden, 18. Mai 1917.

Die Königl. Amtshauptmannschaft als Kreisstelle für Gemüse und Obst.

Der Erzeugerpreis (Ersenenericht) für Moharrabier wird auf 12 Pf. für das Pfund festgesetzt. Dieser Preis gilt als Höchstpreis für den Absatz durch den Erbauer. 2002 V B. w. l. a. u., den 15. Mai 1917.

Die Königl. Amtshauptmannschaft als Kreisstelle für Gemüse und Obst.

Regelung des Verkehrs mit Milchergzeugnissen — Butter, Magermilch, Quark und Käse. Auf Grund der Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern über die Erhaltung der Milchergzeugnisse vom 1. Mai laufenden Jahres wird für den Bezirk des hiesigen Kommunalverbandes folgendes bestimmt:

Für jede Gemeinde einschließlich des Gutbezirks hat die Amtshauptmannschaft festzustellen, inwieweit Butter und Quark von Magermilch als Nebenprodukt abzuliefern bzw. als Nebenprodukt nach Maßgabe der Vorräte zugewiesen ist. Bei Berechnung dieser Zahlen ist der Bedarf der Einwohner an Rohmilch, Magermilch und Butter sowie die Aus- und Einfuhr von Milch bereits berücksichtigt und abgezogen.

Die Ortsbehörde hat ihrerseits die Menge des Gutbezirks einschließlich des Gutbezirks im ganzen geteilt auf die einzelnen Viehbesitzer unter Berücksichtigung der jeweiligen Leistungsfähigkeit ihres Stalles zu verteilen. Dabei sind jedem Viehbesitzer die Mengen an Rohmilch bzw. Magermilch, die er zur Ernährung der Hauszuchtangehörigen und zur Nährfütterung in Anspruch nehmen darf, bekannt zu geben.

Bis auf weiteres bleibt die Abgabe von Butter, Quark und Magermilch bei Käse seitens der Erzeuger und Händler (Ankäufer) an Verbraucher gegen Marken nachgelassen. Als Nachweis über die an Verbraucher abgegebenen Mengen hat er die Markenabschnitte der Speisekarten bei der Magermilch- und Quarkverkäufe anzubewahren. Das Buch, welches zugleich auch den Eierverkauf vorzieht, nebst Markenabschnitten ist zugleich mit der Rechnung über Buttererzeugung und Verwendung am 1. und 15. jeden Monats der Gemeindebehörde vorzulegen.

Die Ankäufer haben nur die Berechtigung zum Erwerb derjenigen Erzeugnisse, auf welche ihre Anweisung lautet. Sie haben über die Einkäufe und deren Absatz genau Buch zu führen, die näheren Bestimmungen hierüber werden jedem zugelassenen Ankäufer anzuzeigen. Bei Ablieferung an die Sammelstellen ist ein **Lieferchein** abzugeben. Die Sammelstelle hat eine Bescheinigung über die abgelieferte Menge zu erteilen. Bordrucke gehen den Beteiligten zu.

Sammelstellen sind bis auf weiteres in Großenhain: Frau Bille, Schlossstraße, für Butter und Eier; Wolkerei Böge, „ Quark. in Riesa: Molkereigenossenschaft, für Butter, Quark und Eier. in Nabeburg: Molkereigenhaber Schmidt, für Butter, Quark und Eier. in Mittelberghaus: Molkerei Wende, für Butter, Quark und Eier. in Wälsnitz: Molkerei Böge, für Butter, Quark und Eier.

Magermilch, Quark und Käse dürfen künftig an Verbraucher nur gegen die Abschnitte der Landessperkarte des Kommunalverbandes Großenhain abgegeben und vom Verbraucher nur gegen solche erworben werden.

Die einzelnen Abschnitte der Landessperkarte gewähren ein Bezugsrecht von monatlich höchstens 4 Liter Magermilch oder 1 Pfund Quark oder 1/2 Pfund Käse, sie geben aber keinen Anspruch auf Lieferung dieser Mengen. Es darf jeweils nur je ein Abschnitt der beim Kauf vorzulegenden Sperkarte beliefert werden.

Die Abschnitte sind vom Verkäufer sofort nach Empfang zu entwerfen — Durchkreuzen mit Tinte oder Linienstift.

Die Landes-Sperkarten sind von der Gemeindebehörde des Wohnortes zu beziehen. Sie werden nur auf besonderen Antrag ausgetauscht. Keinen Anspruch auf Sperkarten haben Selbstversorger, sofern sie nicht auf das Recht der Selbstversorgung verzichtet oder nachweisen, daß sie durch die Selbstversorgung einen der allgemeinen Verbrauchsregeln entsprechenden Anspruch auf „Milchergzeugnisse“ nicht befriedigen können.

Für Großverbraucher, insbesondere Krankenhäuser, Betriebskassen, Gastwirtschaften und ähnliche Betriebe können Bezugscheine auf Entnahme von Quark nur abgegeben werden, soweit es nach den Vorkräften möglich ist.

Die Ausfuhr von Quark und Käse aus dem Kommunalverband ist verboten. Für den Verkauf- und Verkauf von Quark und Käse werden folgende Höchstpreise festgesetzt:

Die Bücher sind zum Preise von 15 Pf. in der Amtsblattdruckerei zu Großenhain zu entnehmen.

Die Bücher sind zum Preise von 15 Pf. in der Amtsblattdruckerei zu Großenhain zu entnehmen.

Die Bücher sind zum Preise von 15 Pf. in der Amtsblattdruckerei zu Großenhain zu entnehmen.

Die Bücher sind zum Preise von 15 Pf. in der Amtsblattdruckerei zu Großenhain zu entnehmen.

I. Quark.		
a) Bei Abgabe vom Erzeuger an den Ankäufer	50 Pfg.	für das Pfd.
b) " " " " " " " " " " " " " " " " "	55 " " " "	" " " "
c) Ablieferung an die Sammelstelle	55 " " " "	" " " "
d) Abgabe durch die Verkaufs- und Sammelstellen an Verbraucher	60 " " " "	" " " "
II. Käse.		
e) Bei Abgabe vom Erzeuger oder einer Verkaufs- und Sammelstelle an den Verbraucher	95 " " " "	" " " "

Als Quark im Sinne dieser Bekanntmachung gilt nur Quark mit einem Wasser-gehalt von höchstens 75%, frisch und schuttelfest.

Die Bestimmungen treten sofort nach Erscheinen dieser Bekanntmachung in Kraft. Zuwiderhandlungen gegen die vorstehenden Bestimmungen werden mit Gefängnis bis zu einem Jahr und mit Geldstrafe bis zu 10000 Mark oder mit einer dieser Strafen bestraft.

Großenhain, am 16. Mai 1917.

Der Kommunalverband. **Abgabe von Sauerkraut und Marmelade.** Die von der durch Bekanntmachung vom 10. laufenden Monats angedeuteten Verteilung etwa noch vorhandenen Bestände an Sauerkraut und Marmelade können nunmehr ohne Entgeltnahme von Marken abgegeben werden.

Großenhain, am 19. Mai 1917. Der Kommunalverband. **Entgegennahme der Anträge auf Ausstellung von Eierbezugskarten.** Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Bezirksverbandes der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain vom 14. Mai 1917 — abgedruckt in Nr. 111 des Riesauer Tageblattes vom 15. Mai 1917 — geben wir bekannt, daß mit Rücksicht darauf, daß am nächsten Montag die hiesigen Kantinen vormittags geschlossen sind, die Anträge auf Ausstellung von Eierbezugskarten auf die Zeit vom 25. Mai 1917 bis 14. März 1918 noch bis Dienstag, den 22. Mai 1917, mittags 1 Uhr im Rathaus, Markt- hauptkassier, entgegenzunehmen werden.

Die Beantragungskarte ist mit vorzulegen. Bei der Antragstellung ist die Zahl der im Haushalt bereits vorhandenen Eier wahrheitsgemäß anzugeben. Großenhain, den 19. Mai 1917. Gdm.

**Einquartierung betreffend.** Diejenigen Einwohner, welche die bei ihnen seit einquartierten Militärpersonen auch im Monat Juni 1917 im Quartier behalten wollen, werden angefordert, Meldung darüber bis Freitag, den 25. dieses Monats, bei unserem Quartieramt (Zimmer rechts in der Rathausflur) zu erteilen. Später erfolgende Meldungen finden keine Berücksichtigung. Der Rat der Stadt Riesa, am 19. Mai 1917. Gk.

**Zahlung von Einquartierungsgebern.** Die Zahlung der Entschädigung für die im Monat Februar 1917 von der 241. M. S. Infanteriebrigade, der Deutschen Feldpost 889, dem Proviantamt einquartiert gewordenen Beamten und Mannschaften erfolgt Montag, den 21. dieses Monats, vormittags von 8 bis 1 Uhr in unserem Quartieramt gegen Rückgabe der Quartierscheine. Der Rat der Stadt Riesa, am 19. Mai 1917. Gk.

Ausnahmsweise wird hiermit gestattet, daß auf die Zeit vom 21. Mai bis 3. Juni 1917, d. h. auf 2 Wochen Kartoffeln auf einmal entnommen werden. Die Händler haben die auf die Zeit „21. 5. bis 27. 5.“ und „28. 5. bis 3. 6.“ lautenden Abschnitte von den Kartoffelkarten abzutrennen. Der Rat der Stadt Riesa, am 19. Mai 1917. Gk.

**Brot- und Mehlgartenausgabe, Erneuerung der Brotausweiskarten.** Montag, den 21. Mai 1917, vormittags 8 bis mittags 12 Uhr findet in den bekannten Ausgabestellen die Ausgabe der Brot- und Mehlgarten auf die Woche vom 21.—27. Mai dieses Jahres statt.

Mit Rücksicht darauf, daß eine Verwendung der jetzigen Brotausweiskarten wegen ihrer Unübersichtlichkeit nicht mehr ratsam erscheint, werden gelegentlich dieser Brot- und Mehlgarten-Ausgabe neue Ausweiskarten ausgeben und die alten eingezogen. Die bisherigen Ausweiskarten sind vom 21. Mai 1917 ab ungültig.

Die Abnahme der Karten hat diesmal nur von solchen Personen zu erfolgen, die über die Zahl der zum Haushalt gehörigen Personen genaue Angaben machen können. Um eine schnellere Abfertigung bei der Ausgabe zu ermöglichen, wird ersucht, die zum Haushalt gehörigen Personen unter Angabe des Namens und Alters auf einem Zettel zu schreiben und denselben vorzulegen. Der Rat der Stadt Riesa, den 18. Mai 1917. Gdm.

**Geschäftsverkehr im Rathaus am Montag, den 21. Mai 1917.** Mit Rücksicht darauf, daß Montag, den 21. Mai 1917 hiesige Beamte bei der Brot- und Mehlgartenausgabe in den Ausgabestellen mit tätig sein müssen, bleiben an diesem Tage die **Stadtkassieren, die Polizeidirektion, das Armen- und Versicherungsamt und das Standesamt vormittags für den Verkehr geschlossen.**

Im Standesamt werden Anzeigen über Totgeburten und Sterbefälle nachmittags von 4—5 Uhr entgegenzunehmen. In den übrigen Kantinen werden am Nachmittage dieses Tages nur **unauffchiebbare Angelegenheiten** erledigt. Der Rat der Stadt Riesa, am 18. Mai 1917. Gdm.

Der Bezirkscharnsteininspektor hat gemeldet, daß vom Montag, den 21. bis Sonnabend, den 26. Mai 1917 die Schornsteine in Gröbä gereinigt werden. Gröbä, Obe, am 18. Mai 1917. Der Gemeindevorstand.

**Volksküche Gröbä.** Anmeldungen zur Volksküche werden Montag vormittags 11—1 und nachmittags 4—7 Uhr in der Volksküche angenommen. Mitzubringen sind Lebensmittelkontrollkarte sowie Fleisch, Bienenbrot- und Kartoffelkarten oder Kartoffeln. Die Bezahlung hat auf eine Woche im Voraus zu erfolgen. Gröbä, am 15. Februar 1917. Der Gemeindevorstand.







wurden verlegt, darunter vier Hauptleute, von denen einer gestorben ist.

**Zum Besuch des sächsischen Abgeordneten.**

Am 17. Dresden, 17. U. S. O. 1. 17. Der kurgem...  
Am 17. Dresden, 17. U. S. O. 1. 17. Der kurgem...  
Am 17. Dresden, 17. U. S. O. 1. 17. Der kurgem...

**Verlekt!**

Berlin. (Amstsch.) Neue U-Bootsverfolge im...  
Amstsch. (Amstsch.) Neue U-Bootsverfolge im...  
Amstsch. (Amstsch.) Neue U-Bootsverfolge im...

Ein britischer Truppentransportdampfer torpediert.  
London. Amstsch. wird mitgeteilt: Am 15. April...  
London. Amstsch. wird mitgeteilt: Am 15. April...

**Ein Tagesbefehl des russischen Kriegsministers.**

Petersburg. Meldung der Petersburger Tele...  
Petersburg. Meldung der Petersburger Tele...  
Petersburg. Meldung der Petersburger Tele...

Miljutin und Gutschkow über die Gründe...  
Petersburg. Meldung der Petersburger Tele...  
Petersburg. Meldung der Petersburger Tele...

**Brusilow und Gurkow nicht zurückgetreten.**

Petersburg. Meldung der Petersburger Tele...  
Petersburg. Meldung der Petersburger Tele...  
Petersburg. Meldung der Petersburger Tele...

**Vom Konvok der Bauernabgeordneten in Moskau.**

Petersburg. Der Kongress der Bauernabgeord...  
Petersburg. Der Kongress der Bauernabgeord...  
Petersburg. Der Kongress der Bauernabgeord...

**„Vor der Pforte des Todes“.**

Haag. Der Korrespondent des Daily Express...  
Haag. Der Korrespondent des Daily Express...  
Haag. Der Korrespondent des Daily Express...

**Erfolge englische und französische Seelagerie.**

(Amstsch.) Großes Hauptquartier, 19. Mai 1917.

**Deutscher Kriegsschauplatz.**

Seceresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Zwischen der Räfte und St. Quentin nahm die...  
Zwischen der Räfte und St. Quentin nahm die...  
Zwischen der Räfte und St. Quentin nahm die...

**Seceresgruppe Deutscher Kronprinz.**

An der Aisne und Champagnefront hält das...  
An der Aisne und Champagnefront hält das...  
An der Aisne und Champagnefront hält das...

Bei ungünstigem Wetter war die Flieger...  
Bei ungünstigem Wetter war die Flieger...  
Bei ungünstigem Wetter war die Flieger...

**Deutscher Kriegsschauplatz.**

Russisches Artillerie- und Minenfeuer...  
Russisches Artillerie- und Minenfeuer...  
Russisches Artillerie- und Minenfeuer...

An der Magdeburger Front hat der Feind...  
An der Magdeburger Front hat der Feind...  
An der Magdeburger Front hat der Feind...

Der Erste Generalquartiermeister: Lubendorff.

**Gelehrte der Oaseration für Zivilisierde.**

Berlin. Das Kriegsernährungsamt gibt bekannt...  
Berlin. Das Kriegsernährungsamt gibt bekannt...  
Berlin. Das Kriegsernährungsamt gibt bekannt...

**Der 10. Schlachttag an der italienischen Front.**

Wien. Nach am gestrigen 10. Schlachttag...  
Wien. Nach am gestrigen 10. Schlachttag...  
Wien. Nach am gestrigen 10. Schlachttag...

**Naturngemäße Pferdebehandlung.**

In erster Linie sind, wie Major B. R. in der...  
In erster Linie sind, wie Major B. R. in der...  
In erster Linie sind, wie Major B. R. in der...

**Verhaftung von Streikführern in England.**

London. (Reutermeldung.) Mehrere Führer...  
London. (Reutermeldung.) Mehrere Führer...  
London. (Reutermeldung.) Mehrere Führer...

**Seemannsmangel in England.**

Rotterdam. Nach dem Nieuws Rotterdam...  
Rotterdam. Nach dem Nieuws Rotterdam...  
Rotterdam. Nach dem Nieuws Rotterdam...

**Regelung der Währungsfrage für Stockholm.**

Berlin. Wie der „Vorwärts“ vom Vorstand...  
Berlin. Wie der „Vorwärts“ vom Vorstand...  
Berlin. Wie der „Vorwärts“ vom Vorstand...

**Die Abkündigung des Ostpreussensoldates.**

Berlin. (M. T. S.) meldet: Der Entwurf...  
Berlin. (M. T. S.) meldet: Der Entwurf...  
Berlin. (M. T. S.) meldet: Der Entwurf...



## Nachruf.

Am 14. Mai ds. Js. starb plötzlich und unerwartet infolge eines Unglücksfalles unser langjähriger Gemeindefester und Kirchenvorstand, der

Wirtschaftsbesitzer

## Gustav Adolph Leidhold.

Mit ihm ist ein Mann von uns geschieden, der durch seinen vornehmlich freundlichen Charakter, durch seine unermüdete Talkraft, durch sein inniges, friedliebendes Gemüt, durch seine treue, selbstlose Hingabe dem Wohl der Gemeinde in reichstem Masse gedient hat. Niemals verdrossen, immer willig hat er in geradezu vorbildlicher Weise zumal auch während des Krieges zum Segen der Gemeinde gewirkt. Sein Andenken wird nicht nur von uns, sondern von allen Gliedern der Gemeinde stets in Ehren gehalten werden.

Gohlis, am 18. Mai 1917.

Der Kirchenvorstand. Der Gemeinderat.

Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen. Nach Gottes unerforschlichem Ratsschluss entschlief gestern nachmittag 3 Uhr sanft und ruhig meine liebe Gattin, unsere treusorgende Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau

## Henriette Schubert

geb. Oswald  
im Alter von nahezu 57 Jahren.  
In tiefstem Schmerze  
Karl Schubert nebst Hinterbliebenen.  
Riesa, am 19. Mai 1917.  
Beerdigung findet Dienstag, 20. Mai um 10 Uhr in der Trauerhalle Hundteufel 2 b aus Ratt.



Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme durch Wort und Schrift bei dem schmerzlichen Verluste unseres lieben, jüngsten, zweiten Sohnes, unseres guten

## Emil Pohlitz

sagen wir allen hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Riesa, den 18. Mai 1917.  
Die tieftrauernde Familie Pohlitz.

Für die überaus zahlreichen, wohlthuenden Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Vaters, Schwieger- und Großvaters, des

## August Wilhelm Mücke

sagen wir hierdurch allen unsern wärmsten Dank.

Reithain, den 17. Mai 1917.  
Die tieftrauernden Kinder  
zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.

## Herzlicher Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme, sowie für den überaus reichen Blumenschmuck beim Begräbnis unserer guten, treusorgenden Mutter,

## Frau Christiane verw. Sauer

sagen wir allen unsern aufrichtigsten Dank. Dank auch Herrn Pastor Arland für seine uns zu Herzen gegangenen Trostworte, sowie Herrn Kantor Krüger für die erhebenden Gesänge. Dir aber, liebe Mutter, rufen wir ein „Ruhe sanft“ in die Ewigkeit nach.

So bist du unserm Herzen nun entrissen und tieferschütterter schauen wir dir nach, Dir guten Mutter, die so treu uns liebte, Der unser Wohl ja stets am Herzen lag. Die glücklich war, wenn sie sich konnte freuen mit uns im traulichen Beisein.

Da rief dein Gott, dem gläubig du vertraut in Schicksalsschlägen, die er dir gesandt, Als er so reich den Gatten dir entrissen, Da hast du: „Ach Gott verlass mich nicht!“

Drum war dein Gott dir helfend stets zur Seite, Den einzigen Wunsch, den stets dein Herz gebet, Vereint mit deinen Kindern stets zu bleiben, Das er erfüllt bis an das Ende dein, Dein Auge schlummerte in Frieden ein.

Im tiefsten Schmerze werden wir nun kommen zu deiner Gruft im friedhofsstillen Dain. Hab' Dank, die Liebe sie wird fortbestehn. Bis wir uns selig droben wiedersehn.

Glaubig, am Begräbnistage.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

**Zement-** Säulensäulen u. Waschpfähle, Ringe u. Röhren bis 40 cm l. W. Trottoir u. Fußbodenplatten, Dachstuhlziegel u. Kronendachsteine, prima Portland-Zement empfiehlt billigt Bernh. Matthes, Köderau am Bahnhof.

Für die vielen Beweise liebevoller Anteilnahme an dem so schmerzlichen Verluste unsres lieben unvergesslichen Gatten und Vaters

## Ernst Emil Schubert

sagen wir allen unsern herzlichsten Dank.

Riesa, den 17. Mai 1917.

Marie verw. Schubert nebst Kindern.

Für die vielen ehrenden Beweise der Liebe und Teilnahme, die uns bei dem schmerzlichen Verluste unseres teuren Entschlafenen,

## Herrn Gustav Adolf Leidhold

entgegengbracht worden sind, danken allen nur hierdurch herzlichst

## Wilhelmine verw. Leidhold

nebst Hinterbliebenen.

Gohlis, den 18. Mai 1917.

## Nachruf.

Der Kriegsdienst so vieler Sangesbrüder hinderte uns, unserem entschlafenen, treuen Mitgliede und Mitbegründer des Vereins,

dem Wirtschaftsbesitzer

## Herrn Gustav Adolf Leidhold,

wie er es wohl verdient hätte, auf seinem Gang zum Grabe einen letzten Gruß durch Gesang darzubringen.

Wir widmen ihm daher an dieser Stelle in Anerkennung seiner liebevollen, treuen Anhänglichkeit zu unserem Verein diesen aufrichtigen Nachruf und rufen ihm ein „Habe Dank“ und „Ruhe sanft“ in seine kühle Gruft nach.

Wir alle werden ihm ein bleibendes, ehrendes Andenken bewahren.

Gohlis, am 19. Mai 1917.

## Der Männergesangverein zu Gohlis.

Wilhelm Rische, Vorstand.

In Liebe und Treue hast Du Dich bewährt

Für Gemeinde, Verein und Dein Haus.

Nun scheidest Du — allseits hochgeehrt —

Aus unserer Mitte aus.

Hab Dank, Du Edler, für all Dein Bemüh'n,

Dein Scheiden uns schmerzlich berührt;

Drum möge die Krone des Lebens Dir blüh'n,

Die für Dein Tun Dir gebührt.



Am 11. Mai erhielten wir die traurige Nachricht, daß am 2. Mai unser lieber ältester Sohn und guter Bruder, der Soldat

## Max Paul Claus

in einem Auf-Regt. im Alter von 20 Jahren durch Kopfschuß den Heldentod erlitten hat.

Er ging von uns mit schwerem Herzen und hoffte auf ein Wiedersehn, Tod größer ist jetzt unser Leiden, Da dieses nicht mehr kann geschehn, Es kam die Sehnsucht nach den Deinen, Sie zu besuchen war dein Wunsch, Anstatt der Freunde kamen Leiden, Das traf die Todesnachricht uns, So schlaf denn wohl, du treues Herz, Du bist wohl, uns bleibt der Schmerz, Bloßwitz, den 18. Mai 1917.

Im tiefsten Schmerze  
Familie Hermann Claus.



Unserm lieben Jugendfreund

## Max Paul Claus

Soldat in einem Auf-Regt., der sein junges, blühendes Leben dem Vaterlande in schweren Kämpfe am 2. Mai opferte, rufen wir ein

„Ruhe sanft“  
in die Ewigkeit nach.

Ehre seinem Andenken!

## Die Jugend zu Bloßwitz.

Entsam in fremder Erde ruht  
Ein deutscher Heldensohn;  
Schlaf wohl, du tapfres, junges Blut  
Du suchst sel'gen Lohn.  
Ein Engel schwebet niederwärts,  
Die Bahne in der Hand,  
Er legt sie auf's gebroch'ne Herz  
Du starbst für's Vaterland.

Emser Wasser

## Palmen

und Exotik  
in großer Auswahl  
empfehle

Hulda Böttner,  
Hauptstr. 25, p.  
Endpunkt der Straßenbahn.

## Gießkannen,

eines Fabrik, 3 mal in Farbe getrichen, empfiehlt  
M. Weiße sen.,  
Hauptstr. 64.

## Kinderwagen

sind eingetroffen u. empfehle selbige zu billigen Preisen,  
Joh. Rudolph,  
Korbwaren-Geschäft,  
Schulstr. 4.

## Ein Rahmen

von Bildern, edel und oval,  
Wich. Waterkorn,  
Banfischer Str. 5.

## FELLE

Alle Arten  
kauft zum höchst. Tagespreise  
Otto Weiskner,  
Fellhandlung, Altmarkt 2.

## Frauenverein Gröba.

Dienstag, den 22. Mai 1917  
Versammlung  
im „Anker“. Vortrag.  
Der Vorstand.

## Selma Hofmann

Otto Jurich  
i. Zt. beurlaubt  
Verlobte.  
Neuweida bei Riesa  
den 19. Mai 1917.

## Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes, unsres guten Vaters, Schwieger- und Großvaters, des Herrn

## Karl Thielemann

sprechen ihren tiefgefühltesten Dank aus  
die trauernden Hinterbliebenen.  
Braunig, den 19. Mai 1917.

Die heutige Nr. umfaßt 8 Seiten.



Die Kämpfe im Westen und in Mazedonien.

Bei Arras.

Bei Arras war die Kampftätigkeit am Vormittag des 17. gering und nahm erst am Nachmittag mit aufhellender Sicht zu. Gegen Abend des 17. steigerte sich bei Arras das Artilleriefeuer gegen die Front Scherwiller-Gabriele zu größter Heftigkeit, um in der Nacht zum 18. gegen 1 Uhr 30 Minuten morgens zum Trommelfeuer anzuschwellen.

Am der Mänesfront

Am 17. gelang ein führender Vorstoß, welcher mehrere Kompanien eines aus Berlinern und Brandenburger bestehenden Regiments bis an den Südrand einer Schlucht, 700 Meter östlich der La Noyère Fe., brachte, wo sie sich festhielten.

Am 8 Uhr abends erfolgte an der ganzen Mänesfront ein Feuerüberfall, stufenweise in Trommelfeuerstärke. Verschiedene anschließende französische Angriffe zwischen 9 und 11 Uhr abends wurden sämtlich durch Scharfeuer und Handgranaten abgewiesen.

In Mazedonien

wurde ein neuer großer Angriff der Sarrail-Armee abgewiesen. Nachdem die Angriffe im Grenzbezirk am 11. blutig zusammengebrochen waren, setzte sofort eine neue heftige Artillerievorbereitung ein, die sechs Tage hindurch andauerte und nur in den Nächten ein wenig an Stärke nachließ.

Der Österreichisch-ungarische Generalstabbericht. Am 17. morgens steigerte sich das Artillerie- und Minenfeuer zu außerordentlicher Heftigkeit. Drei starke Angriffe gegen die Mitte der Grenzabgrenzung folgten; erfolglos und unter den schwersten Verlusten für den Feind wurden sie abgewiesen.

Der Angriff auf Dover.

Nach zuverlässigen Berichten aus England sind durch den letzten Angriff auf Dover schwere Beschädigungen an verschiedenen Docks verursacht worden, wo für die Flotte bestimmte Lebensmittel aufstackelt waren.

11 000 Franzosen und Engländer

Am 18. Mai wurden 11 000 Franzosen und Engländer in der Gegend von Arras gefangen eingebracht worden.

Die Lage an der russischen Front.

Von unserem Berichterstatter. R. S. Kriegsberichterstatter, 13. Mai 1917. Die Ordnung in der russischen Armee scheint seine üblichen Fortschritte zu nehmen. Der Verpflegungsdienst

reigleiten konnte man nur auf beschränktem Gebiete beibehalten. Die Gefahr eines verlassenden Nachschubs ist für den Augenblick wohl behoben. Die Verpflegungsgesamtheit, die infolge der zunehmenden Berringerung der Anbaufläche broden geworden ist, besteht weiterhin.

Die Engländer machen die größten Anstrengungen, in der russischen Provinz festen Boden zu gewinnen. Doch wird die Abneigung gegen sie immer allgemeiner. Die Tätigkeit der englischen und französischen Emigranten hinter der Front und in der Front wird mit heftigen Augen angesehen.

Konflikte zwischen Offizieren und Mannschaften sind ansehnlich zunehmen. Die Soldaten bemächtigen sich zweifellos russischer Angelegenheiten; sie sprechen sich für oder gegen die Maßnahmen der Patronenführer aus und wägen Verhandlungen mit der Artillerie. Die Strafbefugnisse gleichen sich aneinander aus der Hand der Offiziere allmählich auf die Kommandanten über, die sich aus einem Offizier und zwei Soldaten zusammensetzen.

Trotz der anscheinend allgemeinen Ruhe ist die große Ostfront doch keine tote Front. Hilfen und drücken werden Vorstöße unternommen. Fern, die die Küsten in der vergangenen Woche nördlich Krasnab und südlich der Vorkontinentalstraße durchführten, brachten ihnen einen vollen Misserfolg.

Zur Ankunft der amerikanischen Flottenabteilung in England.

Neuter meldet aus London: Bei einem Frühstück der Flottenliga brachte Marinefeldmarschall Carden einen Teufelspruch auf die Flotte der Vereinigten Staaten aus und nannte die Ankunft der Flottenabteilung der Vereinigten Staaten in Großbritannien das wichtigste Ereignis in der Geschichte der Welt.

Die U-Bootverfolgung im Mai.

In verschiedenen Kreisen ist die irrthümliche Meinung verbreitet, daß die U-Bootverfolgung im Monat Mai keine so glänzenden Monatsergebnisse erzielen würden. Dem gegenüber sei betont, daß es sich bei den bisher veröffentlichten Erfolgen nur um U-Bootsmeldungen handelt.

Betain drängt aufzurufen.

Nach einer Depesche aus New York enthält die New Yorker Times eine Forderung des französischen Generals Betain, worin er drängt, daß die amerikanischen Freiwilligen nach Frankreich geschickt werden, um von französischen Offizieren weiter ausgebildet zu werden.

Die „erste Kritik“ im amerikanischen Kongress.

Aus Washington, meldet die „Times“, daß in den Vereinigten Staaten seit einiger Zeit eine gewisse Verwirrung besteht über die Art, mit der die Regierung Kriegswahrscheinlichkeiten behandelt. Im Kongress wird zum ersten Male seit der Kriegserklärung Kritik an der Regierung geübt.

Volowod Butnik gestorben.

Der ehemalige Oberbefehlshaber des serbischen Heeres Butnik ist in Rizza gestorben.

Die tschechische Frage.

In Erwiderung von Lord Georges Brief sagt Redmond, die Nationalisten lebten den vorgelegenen Gesetzentwurf rundweg ab, seien aber bereit die Einberufung einer Konferenz zu empfehlen vorausgesetzt, daß Vertreter aller Parteien dabei vertreten seien.

Ein englisches Kriegskabinett.

Lord Georges gab im Unterhaus eine Erklärung ab, in der er u. a. ausführte: Ich wünsche das Haus mit einem Ereignis bekannt zu machen, das einen Markstein in der Geschichte der englischen Verfassung bildet. Seit 14 Tagen haben die Staatsmänner der überseeischen Dominions und Indiens an den Sitzungen des Kabinetts des Kriegsrates teilgenommen.

die mit den allgemeinen Reichsangelegenheiten befaßt sind sowie aus den Vorkommnissen der Dominions oder ihrer besonders hierfür bestellten Vertreter und ferner aus den von der indischen Regierung gewählten indischen Vertretern bestehen. Diese jährlichen Zusammenkünfte werden als eine Bestimmung der englischen Verfassung erklärt werden.

Die Eröffnung der interparlamentarischen Handelskonferenz in Rom.

Agencia Stefania berichtet unterm 18. Mai aus Rom: Die interparlamentarische Handelskonferenz wurde am dem Kapitol eröffnet. Tittoni hielt die Eröffnungssprache. Er erklärte, der Zweck der Konferenz sei, einem freien Volk durch den gemeinsamen Kampf die Vorteile zu sichern, welche den von ihm gebrachten Opfern entsprechen.

England und Rußland.

Am Unterhaus stellte Snowden den Antrag, welcher den Standpunkt der demokratischen russischen Regierung begründet, der jede imperialistische Eroberung und Gebietsvergrößerung von der Hand weist. Lord Smith unterstüzte den Antrag und erklärte, daß er keine Anmerkungen oder Kriegskontingenzverträge verlange.

Erste Kritik in Paris.

„Corriere della Sera“ meldet aus Paris: Man befindet sich gegenwärtig in einer akuten Krise, die vielleicht noch nicht ihren Höhepunkt erreicht hat. Das militärische und soziale Leben ist vollständig zerrüttet.

Ministerreise in Peking?

Das sinesische Ministerium hat dem „Petit Parisien“ zufolge keine Entlassung gegeben, angeblich weil es eine Zustimmung der Chinesen voraussetzte Straßenfundgebung in Peking nicht billigte.

Britische Konfessionsfront.

Während der deutsche Kanzler im Reichstag sich zu der Erklärung veranlaßt sah, daß seine Politik weder einem Eroberungs- noch einem Vergeltungsplan unterliege, gab die Londoner Unterhaus heute, wie von uns schon gestern berichtet, ein Gesetzkabinett und zwei Abende in einem Beschlußantrag gefordert, daß die englische Regierung wie die neue russische Regierung ihren Verstand auf alle imperialistischen Eroberungen und Gebietsvergrößerungen erklären sollte.

Dreßler Modewaren - Kleiderstoffe Seide - Wäsche - Konfektion Aussteuerartikel, Leinen- u. Baumwollwaren, Gardinen Herrenwäsche usw. Nurganz solide, preiswerte Waren. Dresden Prager Straße 12





Zum Seetraffeln in der Atlantik-Strasse

die Entscheidung wählen. Aber die deutsche Antwort auf solche englische Annäherung kann und darf nur das deutsche Schweigen sein.

Wirkung gegen England in Nordfrankreich.

Sicheren Nachrichten zufolge ist die Stimmung der Bevölkerung in England Nordfrankreich der englischen Besatzung mehr als überdrüssig. Allgemein ist die Ueberzeugung verbreitet, daß nur England an der Länge des Krieges und an allem Unglück schuld ist.

Französische und italienische Stimmen zur Kantslerrede.

Die Pariser Blätter wenden sich in scharfer Weise gegen die Kantslerrede. Grifflichte Kommentare finden sich nur im 'Debat' und im 'Revue Socialiste'.

Au der Rede des Reichskanzlers erklären 'Corriere della Sera' und 'Secolo', daß sie sich in Deutschland wie im Ausland getäuscht haben. 'Corriere della Sera' sagt, die Unzufriedenheit rühre von den Ungebildeten her.

Der französische Kriegsminister über die angebliche Lage.

Dem 'Handelsblatt' wird aus London gemeldet: Der französische Kriegsminister Painlevé hat dem Berner Korrespondenten des 'Daily Express' in einer Unterredung folgendes gesagt: Es besteht zwischen den englischen und französischen Armeen solche vollkommene Uebereinstimmung, wie sie in der Kriegsgeschichte noch niemals vorgekommen ist.

Ereue Liebe.

Kriminalroman von Reich Oberstein.

„Wollen Sie nicht,“ murmelte er gelehrt, „auch anderen Frauen nichts an Ihrer Lage. Sie müssen nun ruhig und würdig handeln.“

„Was soll ich tun?“ „Die Folgen Ihrer Unbesonnenheit auf sich nehmen. Das heißt: rückhaltlos die Wahrheit sagen, wenn man Sie darum befragt.“

„Lillian zitterte und wurde noch blässer, als sie schon war.“ „O — aber das heißt auch mich der Unzufriedenheit preisgeben.“

„Liegt Ihnen so viel an der Welt?“ „Nein, aber —“

„Hören Sie mich an: Dies ist ein unumstößlicher Grund, den Sie überschauen müssen. Es wird Sie bewahren, es wird Sie leiden machen, aber Sie werden nicht allein gehen dabei. Für die Welt, welche sich vollständig von Ihnen wendet, wird ein Freund Ihnen die Hand bieten, zur Unterstützung in ein neues Leben. Doch sind Sie stark, denn ein unbeugsamer Wille leitet sie. Wenn Sie sich ihr unterwerfen, wird sie Ihre erhabene Aufgabe bewahren können, das Gute zu fördern zur Hilfe zu bringen, Sie glücklich zu machen und zu schützen nicht nur vor allem Unglück der Welt, sondern auch — vor sich selbst! Wenn ich nur ein Punkt am Gebirge, und ein Tropfen in dem Meer wäre.“

„Doch,“ fiel die Waise ein, „wenn Sie sich erheben, werden Sie nicht nur mich, sondern auch die Welt vor sich sehen.“ „Das ist die Welt, die Sie nicht sehen können, wenn Sie nicht aus dem Schatten der Erde treten.“

solche sein. Diese Soldaten suchen gemeinlich einen vorübergehenden Dienst auf die deutschen Grenzgebiete auszuheben und ihnen von Zeit zu Zeit unerwartete gewaltige Schläge beibringen, die den Feind, wie kurz er auch sein mag, zum Wanken bringen werden.

Die Ereignisse in Russland.

Entwurf einer Regierungsdekretion.

Die Petersburger Telegraphen-Agentur meldet: Um 8 Uhr fand eine Sitzung der vorläufigen Regierung, des ausführenden Lumausschusses und von Vertretern des Soldaten- und Arbeiterrates statt, in deren Verlauf Ministerpräsident Swow sagte: Die angekündigte Regierungsdekretion enthält eine Reihe von Bedingungen und Forderungen, deren Annahme die Regierung als durchaus notwendig für den Erfolg ihrer Arbeit betrachte.

Das neue russische Kabinett.

Die Petersburger Telegraphen-Agentur meldet: Die Regierung und die demokratische Partei einigten sich über die Verteilung der Ministerposten wie folgt: Fürst Swow, Ministerpräsident und Ministerium des Inneren, Fereschtschenko, auswärtige Angelegenheiten, Kowaloff, Handel und Industrie, Tschernow, Staatskontrolleur, der Sozialist Stobolew, Vizepräsident des Rates der Soldaten- und Arbeitervertreter, Arbeitminister, der Rechtsanwalt Beresewer, Justiz, der Sozialist Tichonow, Ueberbau, der Nationalistische Sozialist Wiedanoff, Bergbau, Aeronautik, Krieg und Marine, Schingarew, Finanzen, Tschetwilk, Post und Telegraphen, Krasnow, Verkehr, Manjilow, öffentlicher Unterricht. Außerdem wurden Professor Grimm und Fürst Schastomski (Sekretär der ersten Dama) als Kandidaten für die Vertreter eines Ministeriums für die konstituierende Versammlung bezeichnet.

Der Gehalt einer Militärdiktatur.

wird in verschiedenen Petersburger Organen erörtert. Man bringt ihn in Zusammenhang mit dem Märsch Gurkows und Brussilows, beschließt sich aber nicht der Gefährlichkeit eines solchen Experimentes.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich.

Zur Kriegszielefrage. Das 'Wiener Fremdenblatt' brachte vor kurzem einen Artikel, worin dem Kanzler nahegelegt wurde, zu erklären, daß Deutsch und seine Annexionspläne im Westen habe. Verschiedentlich wurde der Artikel als von der U. I. Regierung inspiriert bezeichnet.

Neuorientierung in Mecklenburg. Die Ministerien beider Großherzogtümer Mecklenburg veröffentlichten einen Erlass der Großherzöge Friedrich Franz IV. von Mecklenburg-Schwerin und Adolf Friedrich VI. von Mecklenburg-Strelitz, des Inhalts, daß nach einem Ent-

schluß der Großherzöge die Verfassungsreform durchzuführen ist und neue Beratungen stattfinden sollen. — In dem Erlass des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin ist es: Die wunderbare, nicht hoch genug zu bewertende Gattung, welche unser Volk in allen seinen Teilen während der letzten Kriegsjahre bekundet hat, sowie die durch den Krieg bewirkte Veränderung der Verhältnisse, haben uns die Frage nahegelegt, ob nicht der Zeitpunkt gekommen ist, um die Verfassungsüberhandlungen wieder aufzunehmen.

Wieder eine Kundgebung. Dem Verbands der preussischen Landkreise angeschlossene Kommunalverbände haben eine Kundgebung erlassen, in der es heißt, daß alle Versuche unserer Feinde, das Volk von seinem Kaiser und König zu trennen, ohne weiteres zum Scheitern verdammt sind und daß die weitesten Schichten des preussischen Volkes, weit entfernt in Kriegsmüdigkeit einen Frieden um jeden Preis zu erstreben, vielmehr den eisernen Willen haben, einen wirklichen Sieg zu erkämpfen, einen Sieg, der die gebrachten Opfer lohnt und feste Grundlagen für unsere Zukunft schafft.

Dreitägige Sommererholung des Reichstages. Am Mittwoch hat sich der Reichstag bis zum 6. Juli vertagt. Die Sommererholung, zu der er dann zusammentritt, dürfte nur von sehr kurzer Dauer sein.

Graf Czernin hat sich ins Große deutsche Hauptquartier begeben. Inher ihm sind dort der deutsche Reichskanzler und der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, Dr. Zimmermann, eingetroffen.

Keine einseitige Verteilung des Druckpapiers. Dem Verein deutscher Zeitungsverleger ist auf seine unter dem 11. Mai an den Reichskanzler in der Papierfrage gerichtete Eingabe gestern folgende Antwort zugegangen: Die Reichsleitung hat bei ihren Bemühungen, der deutschen Presse das Durchhalten zu ermöglichen, auf die schwierigen Verhältnisse der kleinen und mittleren Verlage stets besondere Rücksicht genommen und gedenkt dies auch weiterhin zu tun.

Sonntagswahlen in den Wahlkreisen Aschville und Königssee-Land, die am Sonntag, 23. Juni, angelegt waren, sind — zum ersten Male geschieht das — am einen Sonntag, nämlich den 24. nächsten Monats, verlegt worden. Es wird dabei betont, daß es sich nur um einen Ausnahmefall handle, indem man den Rufungsarbeiten Gelegenheit geben will, ihr Wahlrecht auszuüben, ohne die Arbeit aussetzen zu müssen.

Holland. Die erste Kammer nahm mit Stimmenmehrheit das Gesetz für Verfassungsrevision an.

Deutscher Reichstag. Gestern vormittag begann die Verordnungsverfahren gegen Dr. Friedrich Weyer wegen Ermordung des österreichischen Ministerpräsidenten Czurok. Die Anklageschrift schildert im einzelnen den mörderischen Anschlag, die Ereignisse der Voruntersuchung und das rückhaltlose Geständnis des Schuldigen. Sie kommt zu dem Schluß, daß nicht nur politische Verleumdung, sondern das Bewußtsein des verfallenen Zusammenbruchs Weyers, von dem sich infolge seiner leidenschaftlichen Angriffe gegen die Sozialdemokratie alle Parteien abgewandt hatten, seine auf die Gewalttat gerichteten Gedanken verdrängten hatten.

Unsere Bezieher im Felde

wollen unter Angabe der genauen Adresse das 'Mischer' Tagesblatt in der bisher gebrauchten Weise für den kommenden Monat Juni sofort bestellen.

Verlagspreis für Monat Juni ins Feld: M. 1.25, Verlag des 'Mischer' Tagesblattes, Mies, Goethestr. 58.

lichen Verdacht man gegen Dich hat. Deshalb bin ich gekommen. Wie wollen zusammen überlegen, was dagegen zu tun ist, und nicht an der ewigen Gerechtigkeit verzweifeln.“

23. Kapitel.

Der Tag der Verhandlung über den Nord an den Wäldern Lafardy war angebrochen.

Schon in den frühen Morgenstunden drängte sich eine ungeborene Menschenmenge an Tor des Landesgerichtsgebäudes in der Kaiserstraße, um Einlaß in den Saal zu erhalten.

Aber die Diener erklärten zur großen Enttäuschung der Parrenden, daß der Eintritt nur gegen Karten gestattet sei. Trotzdem war der Saal bis auf das letzte Plätzchen gefüllt, und es herrschte eine beinahe erstickende Hitze in dem Räume, als zwei Diener plötzlich die Saaltüren öffneten und unter dem lautlosen Schmelzen der Anwesenden die Mitglieder des Gerichtshofes ihre Plätze auf der Tribüne einnahmen.

Unter dem „Stammenspublikum“ wurden flüchtig Bemerkungen ausgetauscht. Der Präsident, die beiden ihn begleitenden Richter, Staatsanwalt Helmer — das waren bekannte Gestalten in diesen Räumen. Über den Vorsitz, Dr. Junke, kamen nur wenige.

Die neugierigen Wirtin, welche sich von allen Seiten auf ihn richteten, schienen dem jungen Mann inoffen nichts von der großen Freude zu merken, die auf seinen Lippen lag. Ein einziger kleiner Blick grüßte er den Angelegten, der jedoch heringewendet wurde, und nahm dann an dessen Seite seinen Platz ein.

Sermann Weyer schien sich unruhig. Bang überlag sein Bild das Bild des Publikums, dann atmete er erleichtert auf.

„Ich danke Ihnen, daß Sie Marlon am Erscheinen verhindert haben.“ „Können er keinen Verteidiger zu, es wäre mir unendlich, sie hier zu sehen.“

„Und doch müssen Sie es ertragen müssen. Sie ist unter den Jungen.“

„Doch nicht, um anzufangen? Ich ließ sie doch bitten.“ „Sie lebend trotzdem darauf, da sie meint, daß der Wirt ja zu entschuldigen, müßte den Verdacht gegen Sie nachlassen.“

„D. Marlon, Marlon, aber Du wollest mich nicht.“ „Doch,“ antwortete Marlon leise, „ich habe mit Hermann gesprochen, und Dr. Junke hat mir mitgeteilt, daß ich nicht...



### Wasserstände.

St.	Eger		Tausch		Tausch		Tausch		Tausch	
	Mittel	Spitze	Wasser	Wasser	Wasser	Wasser	Wasser	Wasser	Wasser	Wasser
18.	+ 81	+ 48	+ 90	+ 106	+ 13	+ 128	+ 180	+ 178	- 1	+ 81
19.	+ 20	+ 47	+ 70	+ 102	+ 8	+ 116	+ 122	+ 178	+ 16	+ 108

### Möglichst militärfreien

## Maschinenmeister

für Schnell- und Tiegeldruckpresse, vertraut mit Anlegeapparat Universalfaktor, gesucht. Langer & Winterlich, Nieska, Goethestr. 59.

Angeworbene mit Angabe des Militärverhältnisses erbeten.

### Damenstirn

Sonnenfahret abend im Café Central verkauft. Die erkaufte Person wird um dessen Rückgabe dortselbst geg. Ausbändigung ihres eigenen neb.

### Verloren

Donnerstag früh Vortemonas, 2 Fah. 2 Ringe, 1 Schlüssel. Bitte abzugeben Großenhainer Str. 5, 10.

### Gröba.

Freundliche 2-3 Zimmerwohnung sofort oder später zu möbliertem Preise zu vermieten. Näheres im Tageblatt Nieska.

### Wohnung

im Preise von 200-225 M. per sofort oder 1. Juni zu mieten gesucht. Off. unter K A 28 an das Tagebl. Nieska.

### Wohnung

im Preise von 200-225 M. per sofort oder 1. Juni zu mieten gesucht. Off. unter K A 28 an das Tagebl. Nieska.

### Achtung! Schlachtpferde!

Sucht jederzeit zu kaufen. Bei Notschlachten schnellst. zur Stelle. Beau. Transportiv. Albert Mehlhorn, Gröba. Telefon Nieska Nr. 685.

### Lebensmittel-Preisaushänge

- für Verkaufsstellen von
1. Getreide, Kolonialwaren, Obst und Gemüse,
  2. Mehl und Backwaren,
  3. Fleischwaren,
  4. Butter, Käse, Eier, Wild und Geflügel, Fischwaren,
  5. Säuwasser und Seefische
- f. Bekanntmachungen der Kön. Amtshauptmannschaft Großhaina in Nr. 68 und des Rates der Stadt Nieska in Nr. 78 des Nieskaer Tageblattes, sind zu haben in der Druckerei des Nieskaer Tageblattes.

### Treue Liebe.

**Kriminalroman von Erich Fensteln.** 50

Nebst dem haben Sie keine Sorge, Frau Marion ist sehr tapfer und gefast, und wenn ich die Nachricht, welche mir heute morgen ein treuer Freund zuzummen ließ, richtig verstand, so wird Ihre Angelenheit eine ebenso unerwartete als sensationelle Wendung nehmen.

Walter blickte fragend auf, aber der Verteidiger hatte keine Zeit zu antworten, denn man begann bereits mit der Auslegung der Beweismittel.

Von keiner Seite wurde ein Einwand gegen einen derselben erhoben. Dann wurden die Zeugen vorgelassen, und einer nach dem andern trat vor die Barre, während das Publikum über jeden derselben leise Bemerkungen austauschte.

Wenig nachdem die Hausbesorgerin Wendel abgetreten war, ging ein erregtes Summen durch den Saal. Arm in Arm waren zwei schwarzgekleidete Frauen erschienen und ausgesprochen worden: „Gräfin Wilian Lafarby!“

„Frau Dr. Walter!“

Der Angeklagte wachte zusammen und warf einen gequälten Blick um sich. Marion lächelte strahlend und sagte laut: „Hör!“

Die Antwort der Gräfin war kaum verstehbar.

Als mit Hochwappel, dessen Richterstoß durch ein heftiges Bausen erschallend wurde, die Zeugenvernehmung beendet erschien, erhob sich Dr. Junk und teilte mit, dass die Verteidigung noch zwei weitere Zeugen in Bereitschaft habe, deren Namen sie aber vorläufig noch zu verhehlen wünsche.

„Nun begann der Staatsanwalt in heftigen, trockenem Ton die Anklage zu entwickeln. Mit schmerzlicher Logik tat er dar, dass kein anderer als Dr. Walter ein Interesse an dem Tode der beiden Lafarby haben konnte. In der Hoffnung, eine reiche Beirat zu schließen, habe er sich bemüht. Aber der Vater seiner Frau habe sich ihm feindlich gegenübergestellt und seine Hand von der Tochter abgezogen. Die Folge war, dass Walters Ankommen sich als zu bedenklich erwies. Allerdings habe er sich nun Scheinbar um eine Stelle in Ansehung bemüht, aber bei näherem Hinschauen erweise sich dies als bloße Fiktion.

### Hauswag,

welche Schweine füttern muß, sucht Mitarbeiter zum Bau von Stallungen a. d. Gde.

**Ein junges Mädchen als Hausmädchen** gesucht, auch lang selbstiges vom Lande sein. Zu erfragen im Tageblatt Nieska.

Sum 1. Juni wird ein solches **Hausmädchen** gesucht. Zu erfragen im Tagebl. Nieska.

**Mädchen** von 14-16 Jahren als Aufwartung gesucht. Großhainer Str. 27, 1. r.

### Ein autändiges, lauberes Mädchen,

14-16 Jahre, wird für ganzen Tag gesucht. G. Paul, Wettinerstr. 4, i. Buggeschäft.

### Autändig. Hausmädchen

christlich n. 15-17 J. f. 1. Juni od. später gesucht. Frau Rosa Daserfer, Bauhfer Str. 3.

### Lehrfräulein

sucht Kaulhaus Germer, Wettinerstr. 33.

### Heirat.

Angebote unter U A 20 an das Tageblatt Nieska. Schulmädchen als Aufwartung für den ganzen Tag gesucht. Wo? laut das Tagebl. Nieska. Mädchen (19 Jahre) m. gut. Bezug. sucht Stellung bei best. Herrschaft. Angebote erbeten Waldbheimer Str. 36, 1. Etage in Wittweida, Sa.

### Ein Hauswag

sucht Stellungs. Zu erfahren im Nieskaer Tageblatt.



**Wittweid, den 23. Mai** stellen wir in **Wittweid am Bahnhof, Gasthof „Weiße Taube“**, Telefon 320, wieder einen frischen Transport ganz **vorzügliche oldenburger Zusatzkäse und Kalben**, hochtragend und frischmilchend, sowie eine Anzahl **beste Zusatzkälber** (1/2 bis 1 1/2 Jahre) recht **billig zu bekannt reellen Bedingungen zum Verkauf**.

**Gebr. de Taube, Wilhelmshaven.** Die Tiere treffen bereits Dienstag früh ein.

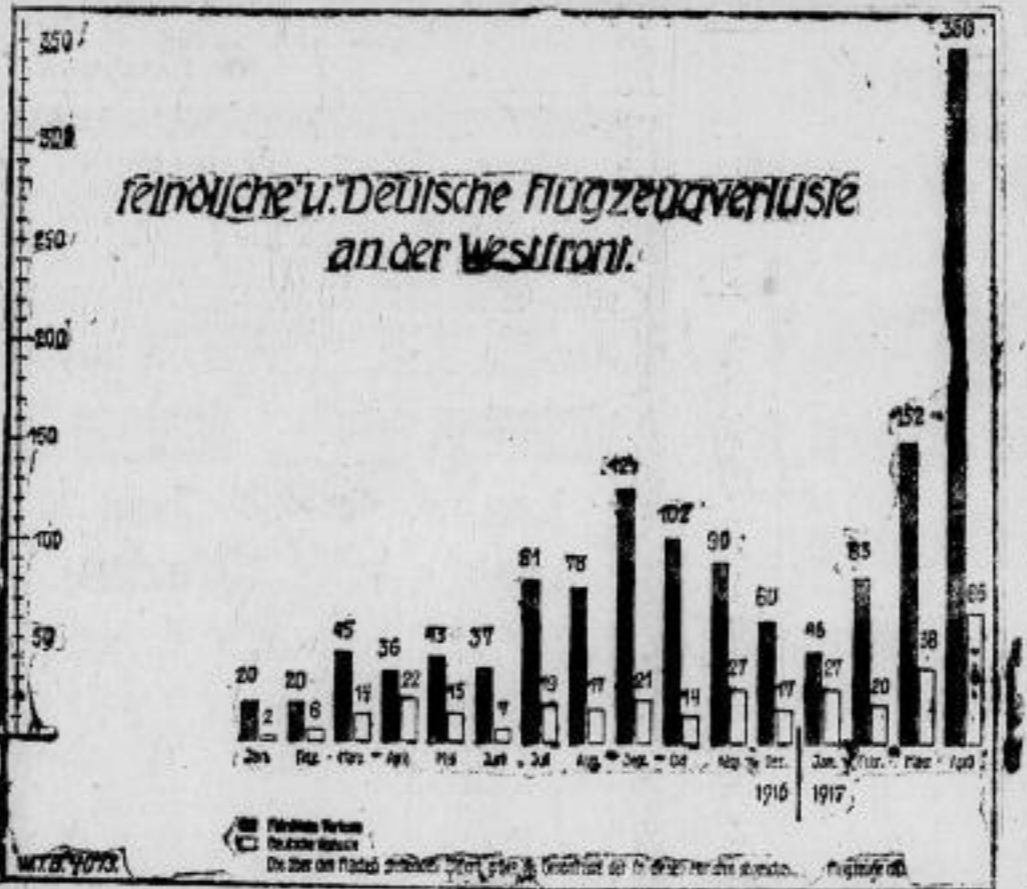
### Zum Abbruch ab Standort

verkaufen wir **4 Ziegelscheuern,**

geeignet zum Wiederaufbau als Feldscheuern, Lagerschuppen, Maschinenhallen usw.: 1. lang 21,30 x 13,50 m, 2. lang 22 x 13,50 m, 3. lang 44 x 16 m (diese 3 Scheuern mit Schalung und Wappe bedeckt), 4. lang 33,50 x 10,80 m mit Watten und Biegeln bedeckt, ferner mehrere 100 qm Schalung auf den Ringsteinen, verschiedene Kanthölzer in Stärken von 8/10 - 20/25 cm

Spalierlatten, 4-6 m lang, Säulenlatten, 1,20-1,40 m lang, Gorden, 1,40 m lang 80 cm hoch, passend für Geflügelhof-Einrichtungen, und vieles andere mehr.

### Ziegelei Göhlis.



Der sofort oder 1. Juni suchs für Expedition und Verkauf ein zuverlässiges und fleißig. **Fräulein** aus guter Familie. Johannes Ziller, Buch- und Musikalienhdlg.

**1 Fabrikstoffer** stellt sich bei hohem Lohn ein. C. rar Nasebach, Lachfabrik.

**Kräftiger Arbeitstüchtige** gesucht. Bruno Schaubert, Köpferstraße 28. Für sofort wird ein **Lehrjunge** gesucht. Johannes Ziller, Buchhandlung.

**Haus** an der Kaiser-Franz-Josef, Wilhelm- oder Elbstraße gelegen, zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises, Miets-Ortrag und sonstiger Bedingungen unter Z A 25 an das Tagebl. Nieska.

**Feldverkauf.** Mein in Neu-Weida gelegenes ca. 6 Hektar großes erstklassiges Land ist im ganzen od. in kleineren Parzellen günstig zu verkaufen; selbiges ist gut zu baustellen zu verwenden. Näheres Neu-Weida, Wolkestr. 4, p. l.

**Sable für Schlachtpferde** liegt sehr hohen Preis. Otto Gundersmann, Köpferstraße, Nieska. Teleph. 273.

**Oldenburger Bester marsch-Zuchtvielh.** Mittwoch, d. 23. Mai, stelle ich wieder eine große Auswahl besser Kühe und Kalben, hochtragend u. mit Kalben, sowie prima Zusatzkälber bei mir preiswert zum Verkauf.

**Paul Richter, Gröba-Nieska.** Suche gute, nicht zu junge **Melkziege** zu kaufen und erbitte Angebot mit Preis an das Nieskaer Tagebl. unter B B 27.

**Junge Ziege** zu verkaufen Goethestr. 38.

des Angeklagten, über den Inhalt seiner letzten Unterredung mit Graf Pierre Lafarby ist bezeichnend genug. Der Umstand, dass ein freier zugunsten der Gräfin beständiges Testament plötzlich umgestoßen wurde, läßt nur auf zwei Dinge schließen; entweder wurde Gewalt angewendet, um es zu erlangen, oder — und darauf deuten nachträglich gesprochene Erhebungen der Untersuchung hin — der Graf entdeckte stratfische Beziehungen zwischen einer ihm nahestehenden Person und dem Angeklagten, wollte sein Kind von diesem unabhängig machen und wurde aus Angst vor weiteren Folgen dieser Entdeckung aus dem Wege geräumt. Welche Annahme die richtige ist, werden die Zeugenaussagen ergeben. Ich bitte, mit demselben zu beginnen.

Als erster Gegenstand der Verhandlung wurde der Tod des Grafen Pierre erklärt.

Zusolge der letzten Erhebungen des Staatsanwaltes erregten die Aussagen der Gräfin und des Hotelpersonals aus der Krone nur geringes Interesse im Publikum und man wartete gespannt auf die Bemerkung weiterer Zeugen.

Der Angeklagte sah ratloslos da mit gequältem Kopf und hilflosem Gesichtsausdruck.

Als die Gräfin erklärte, ein Blinder habe sehen können, dass die Gräfin Lafarby von Anfang an eine Schwäche für den jungen Gundersmann gehabt habe und nur darum gegen die Heirat ihrer Tochter ankämpft, weil sie ihm dieser nicht gönnte, überlag sich heimlich Gundersmann sein Gesicht, das sich noch verriet, als man die Frau Gundersmann aufgerufen wurde.

Gundersmann wandte den seinen Eindruck auf Richter und Publikum. Er legte den Mund mit harter Stimme ab und gab mancherorts zu, dass nur Worte gegen die Gräfin, die oft lehrreich und ungewöhnlich gegen sie gewesen sei, sie zur Aufhebung der Ehe bereit veranlasst habe. 244 20

Die Gräfin habe eine große Leidenschaft für Dr. Walter gehabt, und Gundersmann war überzeugt, dass dieselbe erwidert wurde. Sie wachte zwei oder drei mal in der Nacht an Dr. Walter zur Seite. In einem derselben, den sie abwehrte und las, beschwor die Gräfin Walter, seine Verlobung mit Marion, die ein unerledigt Kind sei, zu lösen und sich ihr zuzuwenden. Da sie ihm diesen Rat nicht abgab, so ließ sie ihn in ihrem Zimmer einbringen, um mit ihm zu schlafen.



# Bobersen „Admiral“

Sonntag, den 20. Mai, 8 1/2 Uhr.  
Theater der Stadt Riesa.

## Bunter Abend! „Die 3 Kathis von der Grind'lalm“

oder:  
Heinrich Buddemüller's Reiseabenteuer.  
Schwanz in 3 Akten.

## 4 Uhr Jugendvorstellung! „Zu Befehl Herr Leutnant!“

Nur zahlreicher Besuch bittet Familie Richter.



## Berners Weinstuben, Lichtensee

„Angenehmer Ausflugsort“  
Vorzugliche Obst- und Beerenweine  
eigener Kelterei, außerdem große Aus-  
wahl in Rhein-, Mosel- u. Rotweinen.

## Waldschlößchen Röderau.

Sonntag, den 20. Mai, abends 8 Uhr

## Leipziger-Weihmann-Sänger.

Ehrwürdige Gesellschaft. — Vollständig neues Programm.  
Eintritt: 1. Platz 80 Pf., 2. Platz 60 Pf.  
Militär halber Preise.  
Vorverkauf: 1. Platz 70 Pf., 2. Platz 50 Pf. bei Herrn  
Barbier Heinicke und im Waldschlößchen.  
Dierau ladet frdl. ein Alfred Jentich.

## Gasthof Bauitz.

Sonntag, den 20. Mai, 5 Uhr

## großes Militär-Konzert.

Vorzüglich gewählte Musikfolge.  
Eintritt 40 Pf. Militär 20 Pf.  
Es ladet ein C. Pettig.

## Gasthof Niederlommatsch.

1. Pfingstfesttag

## großes Militär-Konzert.

Es ladet ergebenst ein Willi Arnold.

## Gasthof Canitz.

Sonntag, den 20. Mai

## Wiederholung der Aufführung zum Besten des Heimatdankes.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 40 Pf.  
Kinder haben keinen Zutritt.

## Achtung!

Treffpunkt aller Fremden im

## „Kurhaus“ Mülbitz b. Großenhain.

Aufmerksame Bedienung. Hochachtungsvoll Piefel Gäbner.

Moos, Schweiß-  
 Eisenerz,  
 Stahl

# BAD OPPELSDORF

bei Zittau  
in Sachsen.

Essennde Licht, Rheuma, Frauenleiden.  
Prospekte durch d. Gemeindevverwaltung.

## Spargel aus ersten Kulturen

täglich frisch, empfiehlt  
G. Gruhle, Goethestr. 39.

Für die uns anlässlich unserer Silberhochzeit  
in so reichem Maße freundlich dargebrachten  
Glückwünsche und erwiesenen Aufmerksamkeit  
danken hiermit herzlich

Ernst Ticker, Schneidermeister,  
und Frau.

Beauzig, den 15. Mai 1917.

Heute früh 3 Uhr entschloß nach längeren  
Leiden im Stadtkrankenhaus Riesa unser lieber  
Sohn, Bruder und Schwager

# Arno Albert Oehrlich

im 18. Lebensjahre.  
Dies zeigt schmerzhaft an  
Familie Adolf Oehrlich,  
Röderau, den 19. Mai 1917.  
Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag  
3 Uhr in Röderau statt.

Der 1. Zug tritt auf den Bahnhöfen...  
Plan in Kraft. Abfahrt...  
wird entgegen...  
Wagners...  
Treffpunkt nachm. 3 Uhr in der Wartburg.

## Vereinsnachrichten

Ordnung. Sonntag früh 6 Uhr Abfahrt...  
Verein Weiba u. Hm. Morgen Sonntag  
Wanderversammlung in Röderau...  
Treffpunkt nachm. 3 Uhr in der Wartburg.

## Allgemeine Ortskrankenkasse Riesa.

Montag und Dienstag, den 21. und 22. d. M. sind  
die Büros unserer Kasse wegen Reinigung geschlossen.  
Der Vorstand.

## Zentral-Lichtspiel-Theater

Gröba.  
17., 18., 19., 20. Mai. Der 4. Film der Triu mth-Staffe  
1. Film der Sella Moja-Zerie.

## Komtesse Hella.

Ein Filmroman in 5 Akten, der selbst das prächtige  
Filmtitel „Nebel und Sonne“ übertrifft.

Das ganze Pfingst-Programm  
im Zeichen der Triumphklasse.

Hauptrolle: Sella Moja, über welche die Presse schreibt:  
„Dieser neue Filmstern ist selbst für die gefeierte  
Penny Borton eine gefährliche Rivale!“  
Die Direktion.

Wichtig für alle Frauen und  
Mädchen von hier und Umgebung!  
Auf vielseitigen Wunsch bisheriger Damen ver-  
anlatete ich für die Käufer unserer Lehrpläne einen  
Freikursus im Schnittzeichnen und drakt. Nähen  
der gesamten Damenmoderobe,  
Nähmaschinenführung und Leibwäsche und zwar im  
Restaurant „Elbterrasse“.  
Nachmittagskurse. Abendkurse.  
Ohne Berufsfortbildung.

**Achtung. Haus-  
frauen!**

**Achtung. Junge  
Mädchen!**

Ginger Schu-  
marke 170 486.

Beginn des Kurfurs wird jeder Teilnehmerin bekannt  
gegeben. Jede Teilnehmerin verdient sich meistens  
durch Anfertigen eigener Garderobestücke die mit  
dem Kursus verbundenen geringfügigen Auslagen  
während der Übungsstunden zurück.  
Unser System ist das Leichttafelmessen!  
Jüngste Schülerinnen 11 Jahre alt mit bestem  
Erfolg ausgebildet. Älteste Schülerin 64 Jahre alt.  
Kein Abändern von Normalmaßen, sondern  
sogar akademisches Schnittzeichnen. Nicht zu ver-  
wechseln mit anderen minderwertigen Methoden.  
Innerhalb der letzten 5 Jahre über 12000 Anmel-  
dungen, bis jetzt über 600 Kurse abgelehrt und  
durchgeführt. — Dringende Bitte: Jede Dame  
lasse sich beim Besuch einer meiner Vertreterinnen  
über die besonderen Vorteile unserer Methode  
genau unterrichten. Jede Auskunft kostenlos! —  
Hundert von Dankschreiben von Kursteilnehmer-  
innen aller Stände manufaktureder erhalten.  
Allen Damen sei angelegentlich empfohlen, die  
günstige Gelegenheit nicht vorbegehen zu lassen  
und die Übungsstunden unbedingt zu besuchen.  
Hauptverwaltung der Firma:  
Erste Wiener Damenmoden, Schnittzeichnen und  
Nähmaschinen-Kette, Centrale Gbmnis.  
Handelsgesellschaft eingetragene Firma. Firmen-  
inhaberin in Leitzersdorf (Wien) und Deutschland  
langjährig praktiziert. Spezialvertretung der  
Zuschneidelehre.

Anmeldungen nur durch meine Vertreterinnen.  
Theor. Unterrichtsstunden werden jeder Kursteil-  
nehmerin zum Selbstkostenpreis geliefert. Inter-  
essenten, welche Besuch wünschen, werden höflich  
gebeten, ihre werte Adresse mit genauen Namen  
niederzulegen im Restaurant „Elbterrasse“.

## Bekanntmachung.

Durch die Königl. Amtshaupt. Großenhain sind für  
Hitz Weiba

## „Flurhühner“

angestellt worden, die für jedes Vergehen gegen das  
Feld- und Forststrafgesetz zur Anzeige bringen. Nach diesem  
Gesetz ist nicht nur Felderhieb, sondern auch jedes Unbe-  
lähmte Betreten der Felder und Wälder verboten. Mittel-  
stellen dürfen nur solche erwachsene Personen, welche im  
Besitz eines Erlaubnisbescheides des betreffenden Flurbefähiger  
sind. Auch dann darf das Dörbchen nur  
vorm. von 8—11 Uhr  
nachm. 1—6  
stattfinden. Kinder dürfen nur in Begleitung der Eltern  
betreten. Jeder Verstoß gegen diese Bestimmungen  
wird unmissverständlich bestraft.  
Riesa, den 19. Mai 1917. Die Flurhühner-Gesellschaft.  
Weiba, den 19. Mai 1917.

Der Verkauf wird bis auf Weiteres ungenü-  
gend um 12—2 Uhr mittags geschlossen.  
**Adolf Ackermann**  
Kaufmann und Buchhändler.

## Kriegskreditbank

## für das Königreich Sachsen

Aktiengesellschaft  
Dresden-A., Altmarkt 15  
Fernsprecher 14 995

Gegründet im September 1914 unter Mitbe-  
teiligung des Sächsischen Staates sowie zahl-  
reicher sächsischer Stadt- und Landgemeinden

Zweck: Die Befriedigung des  
im Königreich Sachsen infolge  
des gegenwärtigen Krieges in  
**Handel, Industrie, Gewerbe**  
hervortretenden besonderen  
Kreditbedürfnisses, soweit es  
nicht durch die reichsgesetz-  
lichen Darlehns-Kassen oder  
anderweit gedeckt werden kann

Vordrucke für Kreditanträge werden auf  
Wunsch kostenlos zugesandt.

**Ferkel,**  
gute Ferkel,  
verkauft  
W. Franke, Gröba.

**Läuferchweine**  
leben zu verkaufen  
Gröba, Riesaer Straße 13.

**Komplettes Knabenrad**  
ist billig zu verkaufen  
Riesa, Steinerstr. 2, 1. L.  
Gebr. Bahnhofs, Park,  
Jagd- oder Bombwagen, so-  
wie einige gebrauchte Stütz-  
und Kabriolettgeschirre zu  
kaufen gesucht. Offerten mit  
R A 17 an das Tagelbl. Riesa.

**Gegetusch und Planen**  
kaufe zu hohen Preisen. An-  
gebote bis Dienstag, d. 22. 5.  
erbeten. Beer, Hotel Zäd-  
wischer Hof.

**Ein Handwagen,**  
8 Ztr. Tragf., zu kaufen ge-  
sucht. Offerten unter V A 21  
an das Riesaer Tagelblatt.

**Photogr. Apparat**  
zu kaufen gesucht. Größe  
9-12. Off. mit Ang. des  
Preises unter V A 22 an das  
Tagelblatt Riesa erbeten.

**Kontrollkäffen**  
National, laufe zu höchsten  
Preisen gegen d. Offerten  
unter V A 22 an Adolf  
Wolke, Berlin S. W. 19.

**Grammophon,**  
Clarin, triestilos, n. 42 Platin-  
2 Aufnahmestufen, wie neu,  
zu verkaufen. Ad. G.  
Wolke, Berliner Str. 3.

**Uhr,**  
Freiwinger n. Sonnenschlag  
billig zu verkaufen. Näheres  
Reinhold Dreche, Wittener-  
straße 12.

**Felle** laufe zu  
höchstem  
Tagespreis  
Paul Jungfer, Gerberel,  
Großenhainer Str. 31.

**Gemüsepflanzen**  
Kartoffel  
Weißkraut  
Wirsing  
Grünkohl  
Kohlrabi  
Rohrkübeln  
jeder Kosten Lieferbar.  
Fiedlers Gärtnerel  
am Friedhof.

**Vollmilch** gegen  
Mücken  
hat noch abzugeben  
Ad. Hoffm. Goethestr. 48.

**Elektr. Material,  
Maschinen  
u. Motore laufe**  
Henn & Co., Dresden-b.  
Terrassen-ufer 4.  
Telef. 17 405.

**Radfahren mit Reifenerfab  
„Peros“ erlaubt!**  
Passt auf jedes Rad.  
Glänzend beurteilt: Die  
Reifenungen sind sehr  
bevorzugend ausgefallen. (E.  
St. i. S. — Mit den Reifen bin  
ich sehr zufrieden. (S. W. i. D. Z.)  
Preis 1 Paar Mk. 10 u. Porto.  
Berp. Radn. 1 Mt. Vertr. gel.  
Wolke, grat. „Peros“ G. m. H. & S.  
Berlin 460b. Friedrichstr. 181.

**Felle** laufe zu hohen  
Preisen  
H. von W. Schubert,  
Wöhner Str. 23.

**Schmidts  
Weinstuben  
Nünchritz.**

Zum Besuch  
bestens  
empfohlen.

Schöner  
schattiger  
Garten.  
Fremdbl.  
Totalitäten.

**Töchterheim von Frau  
Antmann  
Mietling, Meissen**  
Bismarckplatz 5.  
Ausbildg. i. Hausw., Schneid.,  
Saubarb., Nähmach., Sprach.  
Brospekt u. Referenzen durch  
Inhab. Frau Antmann  
G. Mietling und Frau Antmann  
Antmann Straß. geb. Mietling.  
Wer erteilt 18 jäh. Mädchen

**Unterricht**  
in wissenschaftl. Fachern  
und Stenographie?  
Angebote unter V A 21 an  
das Tagelblatt Riesa.

**H. Richters**  
Zanzuntern  
Gasthof Ründrig  
beginnt Dienstag, 5. Juni,  
— Anf. 8 Uhr. —  
Anmeldungen werden von  
Frau Cass in Ründrig ent-  
gegen genommen.  
Rob. Richter, Ballett-  
arrangeur, und Tochter.

**Röderau.**  
Verkauf von Montag ab

**Wermatwein**  
vom Fab.  
Otto Sagner,  
Aurt Tamms Nachfolger.